

Schreiben an die GRÜNEN 9 24: werner.kogler@bmkoes.gv.at; jakob.schwarz@parlament.gv.at, bedrana.ribo@parlament.gv.at; maria.huber@parlament.gv.at; christian.zach@gruene.at; sandra.krautwaschl@gruene.at, leonore.gewessler@bmk.gv.at; johannes.rauch@sozialministerium.at

Vorwort:

Dieses Schreiben ergeht an hunderte Mitglieder der Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK.

Die Plattform wurde im Jänner 2023 in **Deutschlandsberg** ins Leben gerufen und versucht auf die zunehmende Belastung mit Tieffrequenzen und Infraschall (auch Ultraschall und Mikrowellen) aus technischen Quellen hinzuweisen.

In Deutschlandsberg etwa wirken gemessene Tieffrequenzen und Infraschall seit etwa drei Jahren durchgehend im Gebiet Deutschlandsberg/Frauental ein und Menschen sind dabei zu Schaden gekommen: irreversible gesundheitliche Auswirkungen, erzwungene Wohnungs- bzw. Hausaufgabe, finanzielle Not aufgrund kostenintensiver Messungen spezialisierter Akustikexperten, deren Expertise von Behörden ignoriert wird, sowie Rechtsanwaltskosten, etc.

Die Grüne Volksanwältin Stoisits hat bereits im Jahr 2009 vor der Zunahme von „Brummtönen und Vibrationen“ und den gesundheitlichen Gefahren sowie Einschränkung der Lebensqualität gewarnt und den Gesetzgeber aufgefordert, Normen entsprechend anzupassen. Auch sollten Behörden ein Verständnis für derart Schall belastete Menschen aufbringen. Seit 15 Jahren schaut man nun dieser Entwicklung untätig zu mit gravierenden volkswirtschaftlichen Auswirkungen.

<https://volksanwaltschaft.gv.at/downloads/arbdd/ORF%20Sendung%20vom%2014.11.2009.pdf>

Liebes GRÜNE-TEAM!

Solange Menschen (auch) durch unbedachte Klimapolitik (Anlagenverdichtung, Technisierung, Elektrifizierung) ohne entsprechende Begleitmaßnahmen (Maßnahmen an den Schallquellen, Gesetze, Verordnungen, Normen, die Menschen vor zunehmenden Dauergeräuschen mit auffälliger Schallcharakteristik im Wohnumfeld schützen würden) zu SCHADEN kommen, solange kann man nicht von Grünen ERFOLGEN sprechen.

Diese Art des „Klimaschutzes“ (ohne Begleitmaßnahmen) ist gegen das Grundrecht auf Wahrung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit, gegen Menschenrechte, gerichtet und wird die Bevölkerung zunehmend KRANK machen.

Nicht ein Grün Politiker hat es bisher für notwendig erachtet, auf die zahlreichen Eingaben und Hilferufe der Plattform zu reagieren. Man lässt belastete Menschen in ihren eigenen vier Wänden leiden oder besser gesagt krank werden und dies meist ohne ihr Wissen. Denn „nur“ 3% der Bevölkerung (so deutsche Wissenschaftler) nehmen derartige Frequenzen bewusst wahr und können diese durch Messungen (die sich nicht jeder Haushalt leisten kann) nachweisen. Allein der Nachweis wird von Behörden ignoriert. Es gibt zwar keine Forschung und keine Studien in Österreich (wohl aber in Deutschland) und doch behaupten Behörden, also Beamte und Techniker (der Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften, Abteilungen der Länder), denn Umweltmediziner werden gar nicht erst eingebunden, es gäbe keine gesundheitlichen Auswirkungen, obwohl diese zu tausenden evident sind. Bis zu 30% der Bevölkerung könnte bereits betroffen sein, ohne bewusst wahrzunehmen bzw. ohne eine Zuordnung treffen zu können, dass Dauergeräusche, also Schall und Infraschall aus technischen Quellen, Krankheiten wie chronische Schlafstörungen, Gehörschäden, Herz-Kreislaufkrankungen, chronische Erschöpfung, kompletten Leistungsabfall, Angststörungen, Depressionen, Suchtverhalten bis hin zu Suizidgedanken und Arbeitsunfähigkeit ausgelöst haben. Allein in der Steiermark sind bereits hunderte, vermutlich tausende, Haushalte betroffen.

Mit dieser Politik der Ignoranz bestehender Probleme wird es kein MORGEN geben. Für Schall belastete Menschen bricht ab Wahrnehmung der Dauergeräusche (Dröhnen, Brummen, Wummern, Singen, Surren, Schwebungen/laut, leise/monoton, variierend/enorme Energie, enorme Spannung, enormer Druck/„wie unter Strom“, „wie Wellen durch den Körper“, „wie in einer Druckkammer“,

„wie Nadelstiche auf der Haut“) eine Welt zusammen. In den Monaten der Suche nach den Schallquellen, die nicht allein mit den Ohren detektiert werden können, treten bereits erste, meist irreversible Erkrankungen des Gehörs und des Blutdrucks auf, sowie Schlafstörungen bis hin zum Schlafentzug. Das heißt, bis man erstmals Behörden kontaktiert, ist man bereits krank und psychisch angeschlagen, so auch die Kommunikation schwierig ist, da Behörden meist über KEIN WISSEN verfügen und belastete Menschen versuchen abzuwimmeln.

Neueste Studien weisen eindeutig darauf hin, dass es zu gesundheitlichen Auswirkungen kommt und dies wird ja von betroffenen Menschen so kommuniziert, auch wenn Grenzwerte (nicht immer) überschritten sind. Außerdem werden selbst die veralteten Normen (DIN 45680) und Lärmschutzbestimmungen behördlich nicht auf Einhaltung überprüft. Aufgrund von Messungen spezialisierter Akustikexperten angezeigte Anlagenbetreiber werden geschützt. Es liegt als Behördenversagen einerseits und Unwissenheit andererseits vor. Wie sonst könnte das Klimaministerium eine Anfrage zu Windkraftanlagen derart beantworten und behaupten, hinsichtlich Schall und Infraschall seien gesundheitliche Auswirkungen und Auswirkungen auf Fauna und Flora GÄNZLICH auszuschließen? Entgegen aller bisher durchgeführten Studien, auch die des Deutschen Umweltbundesamts, die gesundheitliche Auswirkungen NICHT AUSSCHLIESSEN.

Das Leben wird für Schall belastete Menschen nicht besser, sondern geht über Krankheit, Diskriminierung, Diffamierung, Stigmatisierung bis in die Isolation. Dabei verliert man nicht nur seine Gesundheit, sondern schützenden Wohnraum, Freunde, Arbeit, Ansehen,...

Die Gesundheitsreform schützt keinen Menschen vor Krankheit sondern zielt wieder einmal auf die „Reparatur“ ab. Einzig Impfungen als Erfolg zu feiern scheint angesichts der bedrohlichen Versorgungslage zynisch.

Rein in Erneuerbare: Was bedeutet „erneuerbar“ in der Physik? Experten haben gewarnt, dass Stromnetze nicht ausreichen, dass wertvolle Energie aus Wasserkraft (gleichmäßige Stromversorgung) ins Ausland verschleudert wird um Energie aus Photovoltaik (private Haushalte) einzuspeisen (Flatterstrom?), etc.

Offenbar sind gute Ansätze nicht zu Ende gedacht und sind Menschen nun die Leid tragenden.

Noch besteht die Hoffnung, dass sich Grün Politiker endlich dieses Themas annehmen, welches bis zu 2,9 Millionen Menschen in Österreich betreffen könnte.

Die Mitglieder der Plattform stehen jederzeit für Gespräche zur Verfügung und würden gerne ihr Wissen und ihre Erfahrungen einbringen, um die Bevölkerung vor weiteren irreversiblen Schäden zu bewahren.

Wir fordern die GRÜNEN in der Steiermark, in Österreich, auf die Landesregierungen und den Gesetzgeber mit diesem Thema zu konfrontieren und die Hilfe einzufordern, die uns die Steiermärkische Landesregierung direkt und indirekt (mit Brummtton-Erhebungsblatt, Infraschall-Ordner, Kataster, 10köpfige Brummtton-Delegation aus allen Regionen der Steiermark bei Gesundheitslandesrat und Umweltlandesrätin am 10. Juni 2024 mit Übergabe eines Fragenkatalogs, etc.) zugesagt hat.

Keinem einzigen Menschen wurde trotz geheimen Messungen in der Steiermark bisher geholfen. Die GRÜNEN könnten nun ihr soziales Herz, welches wahlwirksam Erwähnung findet, einsetzen und denen helfen, die dringend öffentliche Hilfe benötigen.

Herzliche Grüße

Manuela Lenz

Plattformsprecherin

BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

www.brummtonplattform.at

<https://www.openpetition.eu/at/petition/online/gemeinsam-gegen-laerm-sofort-massnahmen-gegen-tieffrequenten-schall-und-infraschall-im-wohnumfeld>

<https://steiermark.antenne.at/story/brummtone-in-der-steiermark>
<https://www.dropbox.com/scl/fi/o8xu3f19c1rloenbyxaos/ORF-KONKRET-St-rfaktoren-der-Energiewende.mp4?rlkey=qbym7o6j8s3buf73ggt2ejv6h&e=1&dl=0>
<https://volksanwaltschaft.gv.at/downloads/arbdd/ORF%20Sendung%20vom%2014.11.2009.pdf>

Schriftverkehr HNO: HNO-ARZT Dr. K.: „Ich kann Ihr Anliegen gut nachvollziehen und möchte Ihnen Recht geben das in den letzten Jahrzehnten mit zunehmender verbreiteter Nutzung von Erdwärmeanlagen, Windkraftanlagen etc. eine Häufung bei Beschwerden im Infraschallbereich in Erscheinung getreten ist - wie so oft bei Innovationen die ja grundsätzlich zu einen positiven zivilisatorischen Effekt durch die Energieeffizienzsteigerung und Eindämmung des Klimawandels beitragen, kann nicht ausgeschlossen werden das auch negative Effekte auftreten. Mein Rat an Sie bleibt derselbe: Um eine neue Diagnose einzuführen muss diese erst wissenschaftlich studiert werden - es müssen hierzu Studien unabhängiger Institutionen zB. Medizinische Universitäten ohne Interessenskonflikt durchgeführt werden - diese können durch Ihre Plattform sicherlich gut geplant werden.“

Rückantwort Plattformsprecherin: „DANKE Herr Dr. K, solange Mediziner (wie seinerzeit beim Feinstaub, dessen Grenzwert aktuell um die Hälfte zu hoch eingestuft ist, so aktuelle Berichte) nicht auf diesen Umstand und die Entwicklung in ihren Ordinationen hinweisen, werden betroffene Menschen weiterhin als „Hysteriker“ und „Psychos“ und „Einzelfälle“ eingestuft werden. Einerseits betrifft die Belastung das Gehör und andererseits den ganzen Organismus, da Schall bzw. Frequenzen über Rezeptoren aufgenommen werden und dazu gibt es Studien, sogar eines Nobelpreisträgers 2021. Das Klimaministerium getraut sich zu behaupten, entgegen aller seriösen Studien, auch die des deutschen Umweltbundesamtes, welche gesundheitliche Auswirkung aufgrund Tieffrequenzen, Infraschall und Vibrationen nicht gänzlich ausschließt, dass gesundheitliche Auswirkungen auf die Bevölkerung bzw. Auswirkungen auf Fauna und Flora GÄNZLICH auszuschließen sind. Herr Dr. K, da stimmt ja etwas grundsätzlich in der Wahrnehmung nicht. <https://fragdenstaat.at/anfrage/umweltfreundliche-windkraftanlagen/> Rahmen des UVP-Verfahrens überprüft werden. Dadurch gibt es im Bereich Schall und Infraschall keine gesundheitsgefährdende Auswirkungen auf Anrainer:innen sowie Fauna und Flora.

Aktueller wissenschaftlicher Stand ist: Die Aufnahme von Schall und Vibration erfolgt bei allen lebenden Organismen nicht nur über das Ohr, sondern auch extraaurikulär (außerhalb des Ohres) über Rezeptoren im gesamten Organismus. Damit sind die Aussagen des Deutschen Umweltbundesamts, das die Hörschwelle als Wahrnehmungsschwelle und damit zur Wirkschwelle erklärt, nicht länger haltbar! Die vom UBA für die Feststellung einer Hörschwelle erforderlichen Schallpegel sind durch die extraaurikuläre Aufnahme von Schall und Vibration ebenso irrelevant geworden. <https://www.youtube.com/watch?v=1R5b8QKP2yc>

Herr Dr. K, wir schaffen es ohne Unterstützung nicht, da wir für „deppert“ erklärt werden, diffamiert, diskriminiert, stigmatisiert werden und die meisten der Plattform bekannten belasteten und erkrankten Menschen aufgegeben haben. Auch ich werde die Plattform mit Ende des Jahres auslaufen lassen, da ich erkennen musste, dass es KEINEN politischen, volkswirtschaftlichen, medizinischen, auch nicht öffentlichen WILLEN gibt hier einzugreifen und Begleitmaßnahmen in Form von Gesetzen, Verordnungen, Normen zu treffen oder zumindest den in Deutschland verwendeten ICD-Code zu aktivieren. (Deutschland: Mittlerweile haben die Krankenkassen eine Kennziffer für die Anerkennung von Gesundheitsschäden infolge von Infraschall beschlossen: ICD-10-GM2019-CODE T7 5.2. Ärztliche Magazine befassen sich ebenso mit der Thematik, vgl. www.allum.de/stoffe-und-ausloeser/infraschall-und-tieffrequenter-schall/wahrnehmung-und-gesundheitsrisiken oder www.aerzteblatt.de/treffer?).

Es grüßt Sie freundlich eine Person, die Handlungsbedarf in Sachen Klima erkennt und entsprechend handelt, doch Anlagenverdichtung ohne Schutz der Menschen NICHT AKZEPTIEREN kann.“